

**Expertentipp**

## Punktgenau den Schmerz stillen

**Dr. Florian Koppelstätter**

Facharzt für Radiologie



**S**ie haben Schmerzen im Nacken- und Rückenbereich? Dann kann die CT-gezielte Infiltration eine schnelle und wirksame Option zur Schmerzlinderung sein – vor allem, wenn konservative Maßnahmen nicht ausreichen. Dabei werden mit einer feinen Nadel schmerzstillende Medikamente (z.B. Lokalanästhetikum und Cortison-Präparate) direkt an den Schmerz-Entstehungspunkt gebracht. Um die exakte Stelle zu treffen, wird mittels Computertomografie die Position kontrolliert.

Im Vorfeld erfolgt eine klinische und bildgebende Diagnostik, um abzuklären, ob eine krankhafte Veränderung zugrunde liegt und ob eine Infiltration sinnvoll ist. Veränderungen wie ein Bandscheibenvorfall, Abnützungerscheinungen an den kleinen Wirbelgelenken (Facettenarthrose) oder Einengungen des Wirbelkanals können meist sehr gut diagnostiziert werden. Im Zuge dessen werden einerseits auch die Lokalisation dieser Veränderungen und andererseits die daraus resultierenden typischen Beschwerden ermittelt.

Wenn eine CT-gezielte Infiltration angezeigt ist, führt die Fachärztin/der Facharzt mit Ihnen vor der Behandlung ein ausführliches Aufklärungsgespräch. In der Regel ist die Infiltration gut verträglich, nur in seltenen Fällen treten Nebenwirkungen auf. Je nach Ausprägungsgrad der krankhaften Veränderungen kann eine länger andauernde oder sogar gänzlich anhaltende Schmerzlinderung erzielt werden.

**PRIVATKLINIK HOCHRUM**  
SANATORIUM DER KREUZSCHWESTERN**Wählen Sie Ärzte Ihres Vertrauens.**